

Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 8c der Gesamtschule Hennef-Meiersheide stellten den Ausschussmitgliedern die aus der Bildungspartnerschaft mit dem Kreisarchiv erwachsene Arbeit vor.

Die Kurzvorträge der Schülerinnen und Schüler wurden durch eine Power-Point-Präsentation und einen Image-Film, der im Rahmen der Zusammenarbeit in diesem Jahr entstanden ist, ergänzt. Er ist abrufbar unter dem Link: <http://www.ge-hennef.de/index.php?id=249>

Die Jugendlichen setzten sich zum einen mit der Vergangenheit auseinander, zum anderen behandelten sie auch aktuelle Themen des ländlichen Bereichs. Ein besonderer Schwerpunkt der Schülerarbeit lag auch auf der Auseinandersetzung mit den Themen der Gedenkstätte der Landjuden an der Sieg in Windeck-Rosbach. Der Vorsitzende bedankte sich ausdrücklich bei den Schülerinnen und Schülern für diese hervorragende Arbeit.

SkB Ziegner erkundigte sich, ob eine Zusammenarbeit dieser Art auch anderen Schulen offen stehe. Kreisarchivdirektorin Dr. Arndt erläuterte, dass die Kooperation explizit mit der Gesamtschule Hennef-Meiersheide bestehe. Auf längere Sicht könne man sich jedoch vorstellen, einer weiteren (beispielsweise links-rheinischen) Schule eine solche Bildungspartnerschaft zu ermöglichen. Neben finanziellen Ressourcen sei dafür aber auch interessiertes und engagiertes Lehrpersonal unabdingbar.

Dezernent Wagner bedankte sich in diesem Zusammenhang ausdrücklich bei der ebenfalls anwesenden Lehrerin der Klasse, Frau Christiane Liedtke, ohne deren Engagement und Herzblut ein solches Projekt weder möglich sei noch derartige Ergebnisse liefern könne. Er zeigte sich erfreut darüber, wie sich die Zusammenarbeit mit der Schule verstetigt habe; er sei bestrebt, sich für die Einrichtung einer weiteren Bildungspartnerschaft im links-rheinischen Kreisgebiet – unter Berücksichtigung der notwendigen Ressourcen, auch im Kreisarchiv – einzusetzen.